



Stadt  
Freising



# Ergebnisse Abgleich 2024

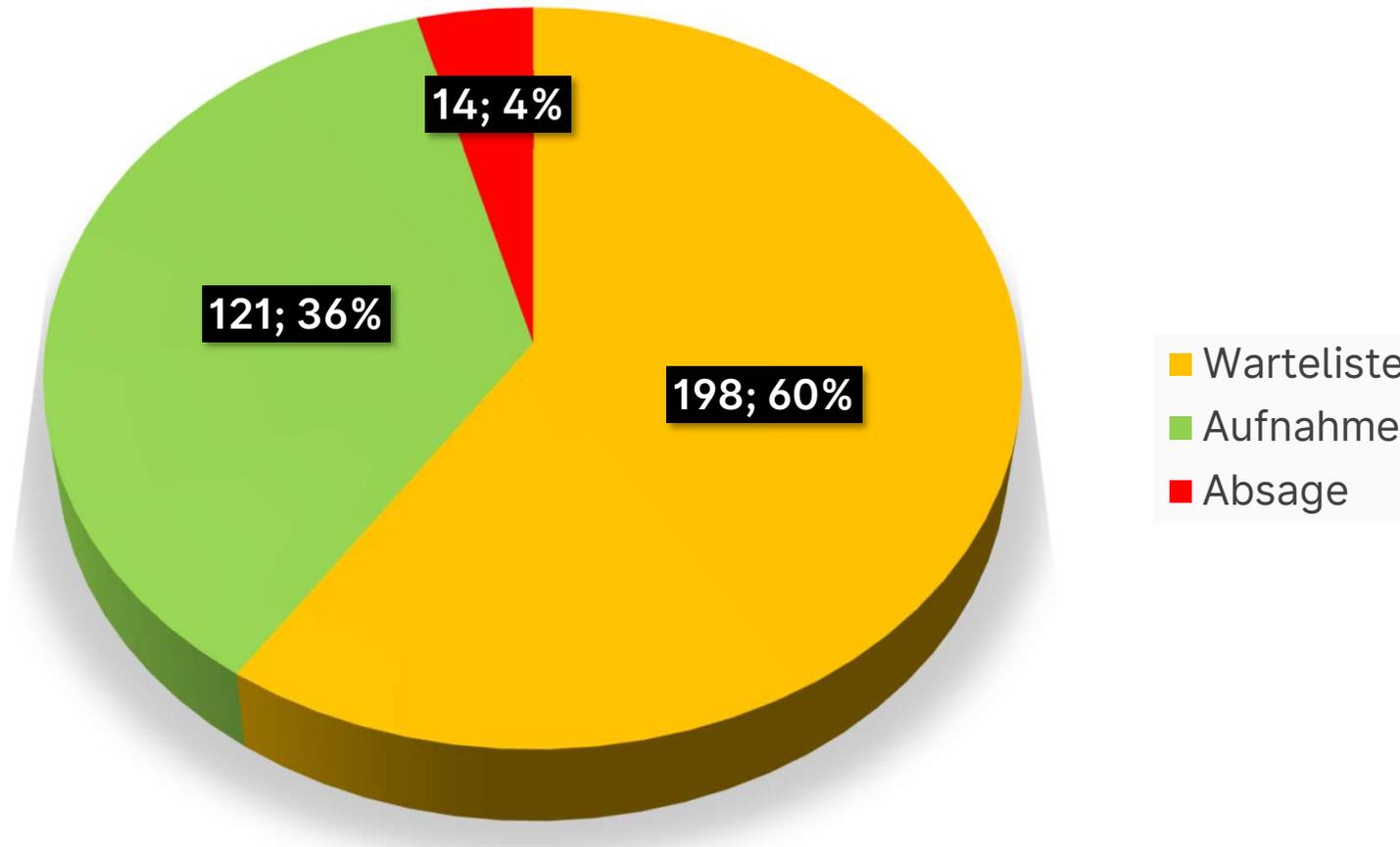
Kinderkrippe

Kindergarten

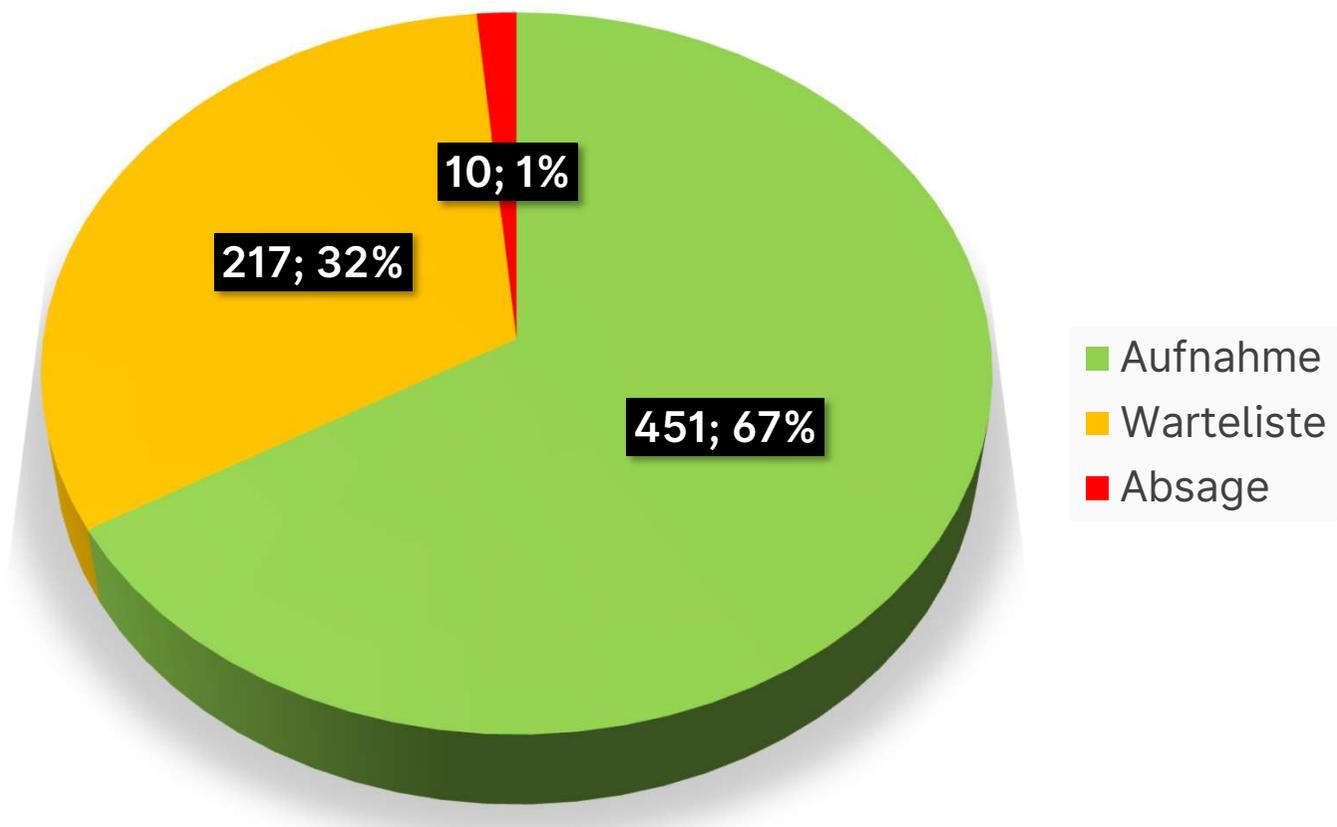
Schulkind Betreuung (Kinderhort und Offener Ganztag)



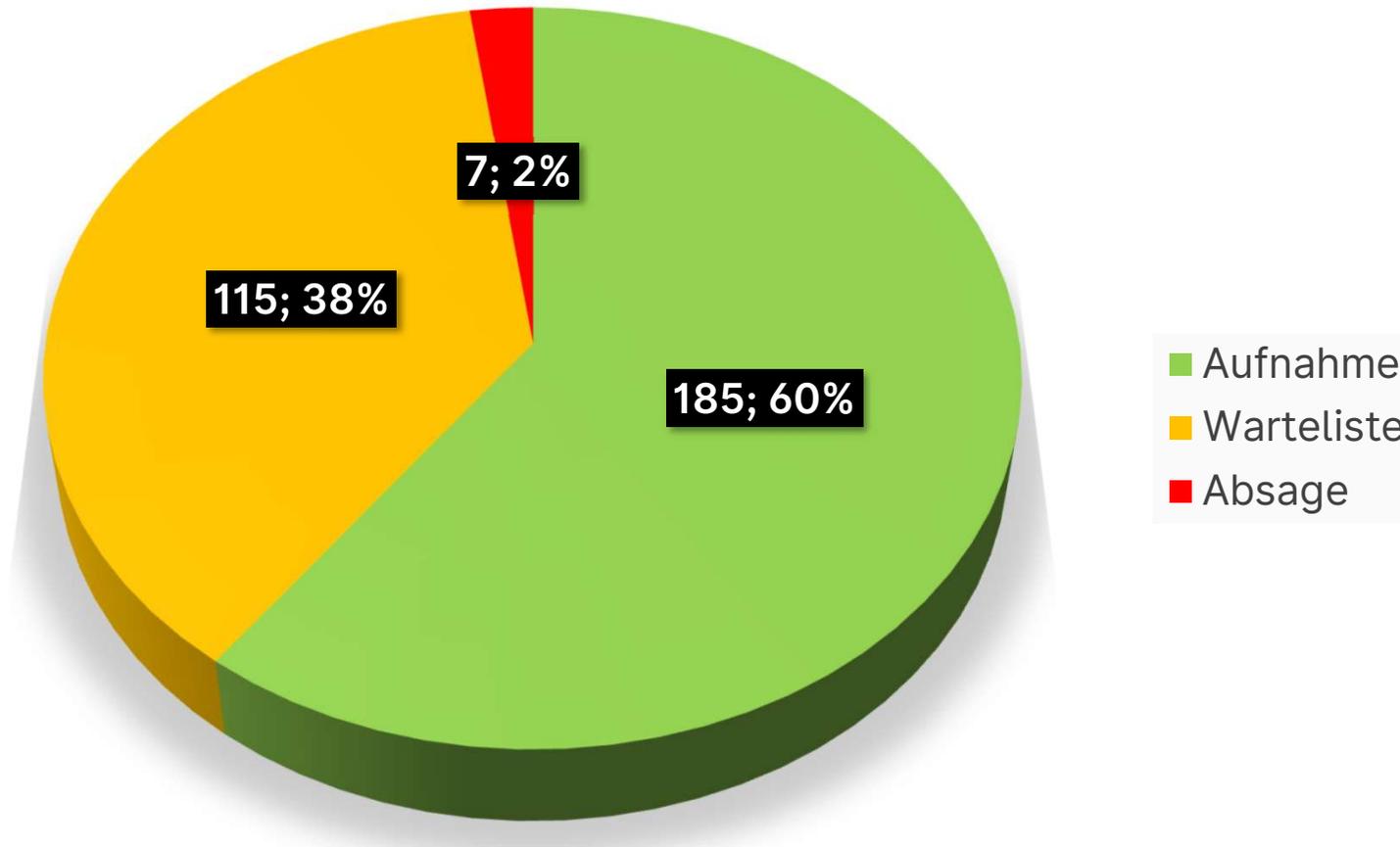
# Kinderkrippe 24/25



# Kindergarten 24/25



# Schulkind Betreuung 24/25



# Gegenüberstellung Abgleich 2023 / 2024

Kinderkrippe

Kindergarten

Schulkind Betreuung (Kinderhort und Offener Ganzttag)

	Vergleich Kinderkrippe	
	Abgleich 2023/2024	Abgleich 2024/25
Aufnahme	116	121
Warteliste	224	198
Absage	3	14
<u>Gesamt Anmeldungen</u>	343	333

	Vergleich Kindergarten	
	Abgleich 2023/2024	Abgleich 2024/25
Aufnahme	364	451
Warteliste	329	217
Absage	17	10
<u>Gesamt Anmeldungen</u>	763	678

	Vergleich Schulkind Betreuung (Hort und Ganztage)	
	Abgleich 2023/2024	Abgleich 2024/25
Aufnahme	186	185
Warteliste	131	115
Absage		7
<u>Gesamt Anmeldungen</u>	329	307

# Baumaßnahmen in den Kindertagesstätten

Baumaßnahme	Gruppen*	Fertigstellung	Gesamtbaukosten
Kinderhaus Isarhüpfer	2 / 1 / 1	2012	2,50 Mio. €
Kinderhaus am Steinpark	3 / 3 / 2	2013	5,97 Mio. €
Kinderkrippe Traumallee	4 / 0 / 0	2013	2,48 Mio. €
Erw. Pullinger Regenbogen	0 / 0 / 1	2014	2,20 Mio. €
Hort Pallottiner	0 / 0 / 4	2016	0,15 Mio. €
Erweiterung St. Klara	0 / 1 / 0	2016	0,49 Mio. €
Erweiterung Hort Neustift	0 / 0 / 4	2016	

\*Gruppendarstellung Reihenfolge Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort

# Baumaßnahmen in den Kindertagesstätten

Baumaßnahme	Gruppen*	Fertigstellung	Gesamtbaukosten
KiGa und Krippe Wetterstein	3 / 5 / 0	2018	5,32 Mio. €
Erweiterung Sonnenschein	0 / 1 / 0	2021	2,14 Mio. €
Gute Kita (Lerchenfeld)	3 / 3 / 0	2022	5,95 Mio. €
Kinderhaus Angerstraße	2 / 2 / 2	2023	5,69 Mio. €
KiTa Seilerbrücklwiesen	2 / 2 / 0	2026	6,80 Mio. €
KiTa Neustifter Feld	2 / 2 / 0	In Planung	???

\*Gruppendarstellung Reihenfolge Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort

# Baumaßnahmen in den Schulen

Baumaßnahme	Fertigstellung	Gesamtbaukosten
Neubau SteinPark Schulen mit offenem Ganzttag	2022	74,00 Mio. €
Erweiterung GS St. Lantbert (ESL)	2022	4,30 Mio. €
Ausbau der Schule Vötting (ESV)	2024	47,85 Mio. €
Umbau Paul-Gerhardt-Schule (UPG)	2026 (geplant)	13,90 Mio. €
Fertigstellung der neuen Grundschule Süd, 2. Lerchenfelder Grundschule (NGL)	2030 (geplant)	68,90 Mio. €
Grundsanierung der St. Korbinian-Schule für den offenen Ganzttag (GSK)	Planung ab 2025	17,00 Mio. €

# Baumaßnahmen

## Zusammenfassung 2012-2026 Kindertagesstätten

### Abgeschlossen seit 2012

- 16 Kindergartengruppen
- 17 Krippengruppen
- 14 Hortgruppen
- 32.890.000 € Baukosten

### Noch in Planung

- 2 weitere Kindertagesstätten
- 6,8 Mio. + X € Baukosten

# Baumaßnahmen

## Zusammenfassung 2022-2030 Schulen

2 Grundschulen und 1 Mittelschule bereits jetzt für die zukünftigen Aufgaben errichtet/umgebaut

1 laufendes Projekt Abschluss 2024

Dafür 126,15 Mio. Euro investiert

Neubau Grundschule in Lerchenfeld in Planung

Sanierung- bzw. Umbaumaßnahmen Grundschule Paul-Gerhardt und Grundschule St. Korbinian

Voraussichtliche Investitionshöhe 99,8 Mio. Euro

# Personalentwicklung

In den städtischen Kindertageseinrichtungen

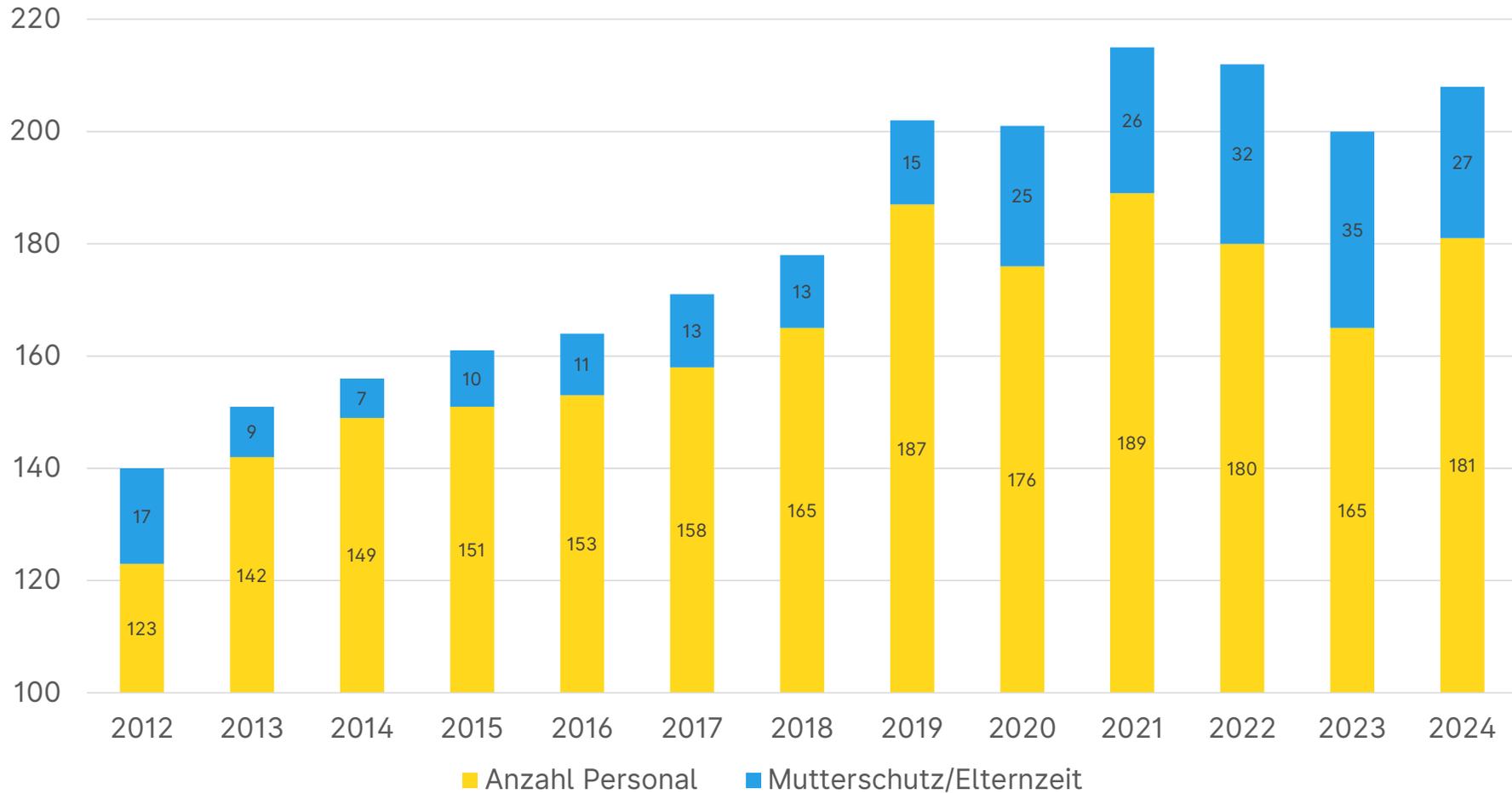
Entwicklung des Personalstammes im Kindertagesstätten Bereich  
2012-2024:

- Anzahl der Pädagogischen Voll- und Teilzeitkräfte
- Anzahl der Mitarbeiterinnen in Mutterschutz / Elternzeit
- Gesamtanzahl

Jahr	Pädagogisches Personal in Voll- u. Teilzeit	Mutterschutz /Elternzeit	Gesamt
2012	123	17	140
2013	142	9	151
2014	149	7	156
2015	151	10	161
2016	153	11	164
2017	158	13	171
2018	165	13	178
2019	187	15	202
2020	176	25	201
2021	189	26	215
2022	180	32	212
2023	165	35	200
2024	181	27	208



## Personalentwicklung 2012- 2024



# Personalmaßnahmen

Amt 11 und Amt 51 sind nicht erst seitdem aktiv, seitdem das Thema pädagogisches Personal in aller Munde ist. Das Thema Personalrecruiting wird durch verschiedenste Maßnahmen bereits fokussiert.

Es sind alle 25 Ausbildungsstellen im Kita-Bereich besetzt und wird zusätzlich seit dem genehmigten Haushalt mit 5 neuen Stellen „Helfende Hände“ zukünftig 30 Ausbildungsstellen zur Verfügung stehen.

# Personalmaßnahmen

## Im Überblick

- Landingpage
- Plakataktion
- Werbeclip
- Fotoshooting
- Berufsmessen
- Boys Day
- Werbevideo Kita
- Dauerausschreibung
- Praktikum
- Arbeitszeitmodelle
- Gesundheitstag

# Personalmaßnahmen

Freiwillige Leistungen für alle:

Betriebsausflug

Sommerfest

Neujahrsempfang

BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement: Yoga, etc.)

Städtische Wohnung, soweit verfügbar.

Übernahme Fahrtkosten ÖPNV bis zum D-Ticket

FS-Zulage

Sonderurlaub zur Erfüllung einer persönlichen Belange, soweit dieser mit dem Betrieb der Kita kompatibel ist.

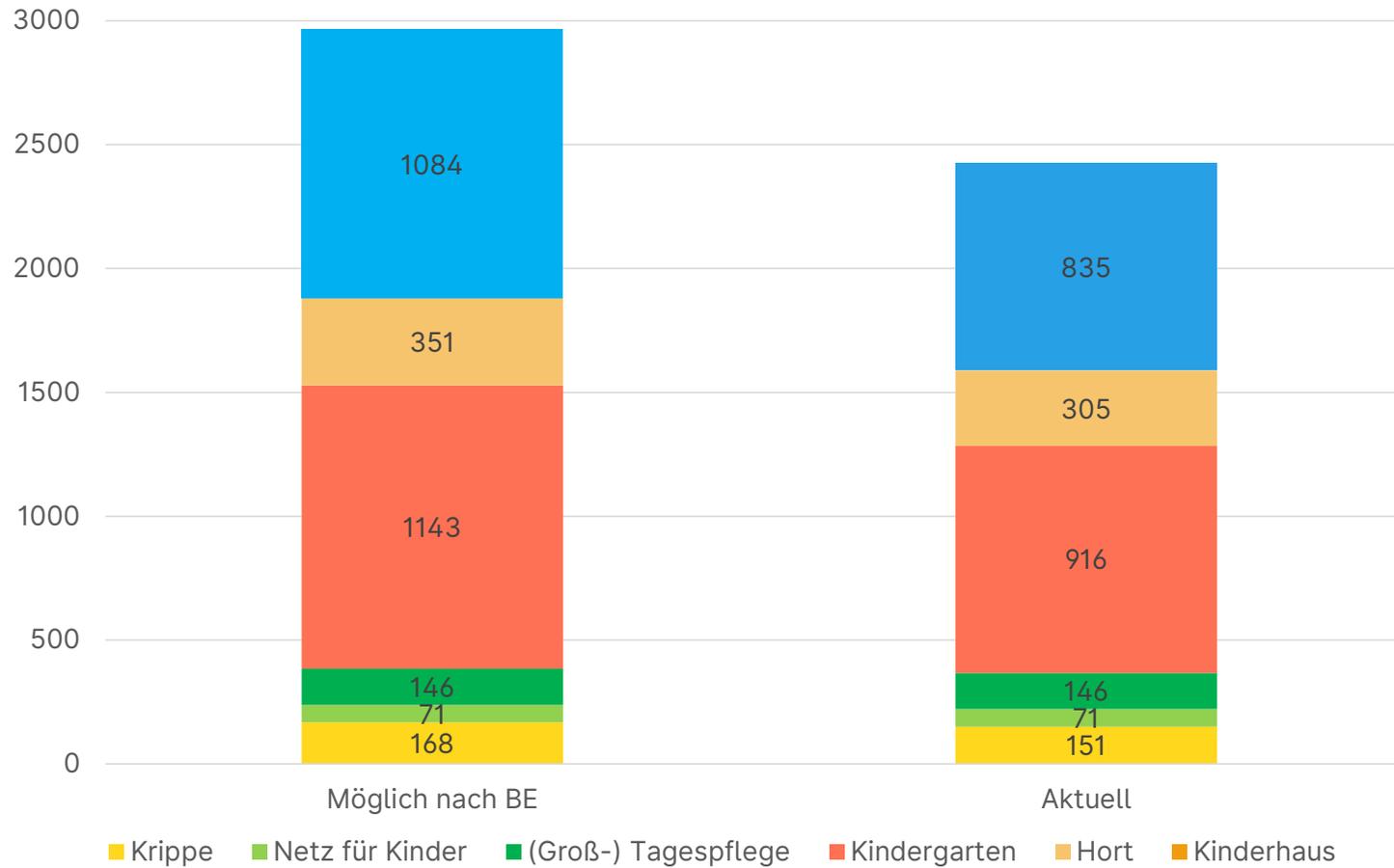
Eigene Ansprechpartnerin (Schnittstelle) für Kita-Personal in Amt 11.

# Belegungszahlen städt. Einrichtungen & freie Träger

	Betriebserlaubnis	Aktuell	Sep 24
<b>Städtische Kindertagesstätten</b>	<b>1.217</b>	<b>953</b>	<b>980</b>
Kinderkrippe	92	75	77
Kindergarten	706	548	563
Kinderhaus	268	203	213
Hort	151	127	127
<b>Kindertagesstätten der freien Träger</b>	<b>1.743</b>	<b>1.471</b>	
Kinderkrippe	73	76	
Kindergarten	437	368	
Kinderhaus	816	632	
Hort	200	178	
(Groß-) Tagespflege	146	146	
Netz für Kinder	71	71	
<b>Gesamt</b>	<b>2.960</b>	<b>2.424</b>	

# Belegungszahlen

Alle Altersbereiche zusammengefasst



Über die Aufnahme entscheidet die Leitung der Einrichtung oder deren Vertretung nach Maßgabe dieser Satzung unter Berücksichtigung pädagogischer Gesichtspunkte.

Die Aufnahme erfolgt unter dem Vorbehalt, dass das Kind für den Besuch der Kindertageseinrichtung verhaltensbedingt und gesundheitlich geeignet ist.

Kinder mit besonderem Förderbedarf werden aufgenommen, wenn Bildung, Erziehung, Betreuung und Integration möglich, eine Kooperation der Eltern mit der Tageseinrichtung vereinbart und eine notwendige therapeutische Versorgung sichergestellt ist.

Die Aufnahme von Kindern in eine städtische Kindertageseinrichtung erfolgt bis zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes nachfolgenden Kriterien:

Vorrangig werden Kinder aufgenommen, die diese Kriterien erfüllen:

- Kinder, die im nächsten Jahr schulpflichtig werden
- Kinder, deren Wohl nicht gesichert ist, sofern ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen
- Kinder, die bereits wiederholt in einer Einrichtung derselben Altersklasse angemeldet werden, sofern bei der ersten Anmeldung bei Beginn des gewünschten Betreuungsjahres das erforderliche Alter für die jeweilige Altersklasse erreicht ist
- Kinder, bei denen beide Personensorgeberechtigten oder der alleinerziehende Elternteil nachweislich erwerbstätig sind
- Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Für weitere freie Plätze wird eine Auswahl nachfolgenden Kriterien getroffen:

- Schulkinder, die die erste Jahrgangsstufe einer Grund- oder Förderschule besuchen
- Kinder, die unabhängig von ihrer oder der Staatsangehörigkeit der Personensorgeberechtigten einer besonderen sprachlichen Förderung bedürfen
- Kinder, deren Eltern oder deren alleinerziehende Elternteile eine Ausbildung oder eine Maßnahme zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt absolvieren
- Kinder von Eltern, die drei oder mehr Kinder im Alter bis 12 Jahren haben,
- täglich höhere Nutzungszeit gegenüber geringerer Nutzungszeit
- Geschwisterkind/er, die bereits in der gleichen Einrichtung betreut werden, vorausgesetzt, das bereits betreute Kind verbleibt noch eine angemessene Zeit, in der Regel mehr als drei Monate, in der Einrichtung
- Kinder je nach Altersstufen.

Aus pädagogischen Gründen werden Kinder, die bereits in einer Einrichtung oder in Tagespflege betreut und auf Grund ihres Alters in einen Kindergarten wechseln werden, bis zu einem bestimmten Geburtsdatum bevorzugt. Diese Altersgrenze wird jährlich bei der Platzvergabe entschieden. Die Einrichtungsleitung unterstützt die Eltern bei der Platzsuche.

Freisinger Wärmestube Menschsein e.V.

Vimystraße 3

85354 Freising

+49(0)8161 864849

fs.wst@arcor.de

fs-waermestube.de

Mi + Fr 11.30 bis 14.00 Uhr



1. Kontaktaufnahme: per Email + telefonisch
2. Aufklärung und Austausch aller wichtigen Informationen
3. Infomaterial über den Minijob (maximal 538€, nach dem aktuellen Mindestlohn )
4. Vermittlung an geeignete Familien
5. Beantragung des erweiterten Führungszeugnisses
6. Kontakttreffen mit allen Beteiligten
7. Vierteljährliches Treffen



### Infos für interessierte Eltern zum WUNSCHOMA + WUNSCHOPA Programm



Das WUNSCHOMA + WUNSCHOPA - Programm ermutigt nicht nur den Austausch zwischen unterschiedlichen Altersgruppen, sondern ermöglicht es auch, aktiv zu bleiben, neue soziale Kontakte zu knüpfen und dabei zusätzliches Einkommen zu generieren.

[fs.wst@arcor.de](mailto:fs.wst@arcor.de)

[Vimystraße 3, 85354 Freising 08161 / 864849](mailto:fs.wst@arcor.de)



Entdecken Sie die Vorzüge des  
WUNSCHOMA + WUNSCHOPA - Programmes.

In einem Schulungskurs im Zentrum der Familie  
des Katholischen Kreisbildungswerks Freising  
werden verschiedene Themen behandelt:

- Erste Hilfe bei Kindern
- Grundlegende praktische Kenntnisse zur  
Pflege von Kindern und Säuglingen
- Verhaltensweisen im Umgang in einem  
fremden Haushalt.

#### **Bezahlung:**

- Klären Sie die Bezahlung im ersten Gespräch
- Flexibilität in Bezahlungsmodalitäten möglich



#### **Vertrag:**

- Schriftlicher Vertrag wird empfohlen
- Hilfreich, um Erwartungen klar zu definieren
- Vermeidung von Missverständnissen

#### **Verpflichtung für den Arbeitgeber:**

- Anmeldung bei der Minijob-Zentrale erforderlich
- Beitrag für Sozialabgaben und  
Unfallversicherung: 13,7%
- 

#### **Übertragung der Aufsichtspflicht:**

- Aufsichtspflicht liegt grundsätzlich bei den  
Eltern

Freisinger Wärmestube  
Menschsein e.V.  
Vimystraße 3  
85354 Freising  
+49(0)8161 864849  
fs.wst@arcor.de  
fs-waermestube.de  
Mi + Fr 11.30 bis 14.00 Uhr

1. Kontaktaufnahme: per Email  
+ telefonisch
2. Aufklärung und Austausch  
aller wichtigen Informationen
3. Infomaterial über den Minijob  
(maximal 538€)
4. Vermittlung an geeignete  
Familien
5. Beantragung des erweiterten  
Führungszeugnisses
6. Kontakttreffen mit allen  
Beteiligten
7. Vierteljährliches Treffen

Vimystraße 3, 85354 Freising

Das WUNSCHOMA +  
WUNSCHOPA - Programm  
ermutigt nicht nur den  
Austausch zwischen  
unterschiedlichen Altersgruppen,  
sondern ermöglicht es auch,  
aktiv zu bleiben, neue soziale  
Kontakte zu knüpfen und dabei  
zusätzliches Einkommen zu  
generieren.



+49(0)8161 864849



## WUNSCHOMA + WUNSCHOPA

Gute Gründe  
für einen Minijob als

### WUNSCHOMA + WUNSCHOPA

1. Freude mit Kindern
2. Soziale Kontakte
3. Zusätzliche Einnahmen
4. Flexible Arbeitszeiten

fs.wst@arcor.de

Stadt  
Freising



Die Freude an der Interaktion mit Kindern ist ein entscheidender Grund, sich für einen Minijob als Wunsch Oma oder Opa zu engagieren. Die Möglichkeit, positive Einflüsse auf die Entwicklung der Kleinen auszuüben, macht diese Tätigkeit besonders erfüllend.



Durch die Rolle als Wunschoma oder Wunschopa haben Senioren die Möglichkeit, ihre soziale Interaktion zu intensivieren. Die Arbeit mit Kindern bietet geistige Anregung, bringt Struktur in den Alltag und vermittelt das Gefühl der Produktivität, wodurch Senioren einen bedeutsamen Beitrag zur Gesellschaft leisten können.



Der Minijob ermöglicht es, das eigene Einkommen aufzubessern, ohne dabei einer Vollzeitanstellung nachgehen zu müssen. Dies ist besonders für Senioren eine attraktive Möglichkeit, finanzielle Unabhängigkeit zu wahren.



Die Flexibilität der Arbeitszeiten und des Stundenkontingents ist ein großer Vorteil. Die Möglichkeit, die Einsatzzeiten nach den eigenen Bedürfnissen und Verfügbarkeiten zu gestalten, macht diese Tätigkeit gut mit anderen Verpflichtungen vereinbar.

In einem Schulungskurs im Zentrum der Familie des Katholischen Kreisbildungswerks Freising werden verschiedene Themen behandelt:

- Erste Hilfe bei Kindern
- Grundlegende praktische Kenntnisse zur Pflege von Kindern und Säuglingen
- Verhaltensweisen im Umgang in einem fremden Haushalt.



# Ihr Kontakt

Wir sind für Sie da.

## Amt für Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Freising

Amtsgerichtsgasse 6

85354 Freising

✉ [kita-schulen@freising.de](mailto:kita-schulen@freising.de)



Stadt  
Freising

